

Künftig erscheinende Bücher.

Heinrich Schöningh, Verlags-Cto.,
Münster i. W.

(Z) Demnächst erscheint No. 2 des XXI. Jahrganges meiner

Katechetischen Monatsschrift

Blätter für Erziehung und Unterricht mit besonderer Berücksichtigung der Katechese herausgegeben von Schulrat Dr. F. W. Bürgel.

Die Zeitschrift erscheint in vier Ausgaben: Ausgabe I (einschl. Literaturbericht jährlich 12 Nrn. à 16—24 Seiten) kostet M 2.60. Ausgabe II (mit gleichem Inhalte wie Ausgabe I und der Beilage „Predigt und Katechese“ in den geraden Nrn. — jährlich ca. 72 Seiten im Formate der Zeitschrift — kostet M 4.—. Ausgabe III (mit gleichem Inhalte wie Ausgabe I und Literarischer Anzeiger — jährlich ebenfalls 72 Seiten), kostet M 4.—. Ausgabe IV (mit gleichem Inhalte wie Ausgabe II und Literarischer Anzeiger), kostet M 5.20.

Ich liefere die sämtlichen Ausgaben, von denen Ausgabe I u. III vorzugsweise für Lehrer und Lehrerinnen, Ausg. II u. IV für Geistliche, namentlich Religionslehrer bestimmt ist,

in gemischter Partie von
7/8 Exemplaren,

und bitte, die Fortsetzung sowie auch Probe-Nummer gütigst zu verlangen, soweit es nicht bereits geschehen. Die Probe-Nummer ist diesmal besonders wirksam, weil dieselbe das Generalregister der letzten 10 Jahrgänge der Zeitschrift enthält. Der Vertrieb derselben bringt dem Sortiment erheblichen direkten und indirekten Nutzen infolge der sehr vollständigen Bibliographie der erschienenen Neuigkeiten, welche jeder Nummer beigegeben ist.

Ende Januar werden erscheinen:

Deutsches Lesebuch

für höhere Mädchenbildungsanstalten herausgegeben von Seminar-Direktor Dr. K. Wacker. Vierter Teil / Ergänzungsband / enthaltend die deutsche Dichtung in ihrer geschichtlichen Entwicklung. 39 Bogen gr. 8°. Geb. ca. M 5.—.

Diese neue, sorgfältig verb. und verm. Aufl. entspricht in ihrer Bearbeitung durchaus den unlängst veröffentlichten Ausführungsbestimmungen für die Neuordnung des höh. Mädchenschulwesens.

Deutscher Lesestoff

für Mädchenbildungsanstalten, herausg. im Anschluss an das Lesebuch von Direktor Dr. Wacker, 5. Bändchen: Goethes Torquato Tasso, von Fr. A. Scheele, Oberlehrerin in Trier. 6. Bändchen: Goethes Wahrheit und Dichtung, herausg. von A. Weltmann, Oberlehrerin in Berlin. Beide Bändchen in Ausg. für Lehrer und Schüler.

Ich liefere in einzelnen Ex. in Kommission.

Münster i. W., den 12. Januar 1909.

Heinrich Schöningh.

Aeltere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

(Z)

Carl Hagenbeck

Von Tieren und Menschen

Der bekannte Schriftsteller Felix Salten veröffentlichte in der Wiener „Zeit“ ein 9 Spalten langes Feuilleton, aus dem wir folgende Sätze herausgreifen.

Man merkt es ihm gleich am Gesicht an, dass es ein liebes Buch ist. Der alte Hagenbeck hat dieses Buch geschrieben, und das war ein vortrefflicher Einfall von ihm. Der alte Hagenbeck ist ja in der ganzen Welt bekannt; sein Name ist allen Menschen geläufig, aber niemand hat ihn noch reden gehört, niemand weiss, wie er spricht; wie er zu erzählen weiss; und niemand weiss zunächst, wie er so berühmt geworden ist. Da sind wir denn durch dieses Buch einmal persönlich mit ihm beisammen. . . . Aus dem Buche aber hebt sich über all das Getier hinweg die Gestalt dieses Mannes, der in seiner Weise und auf seinem Felde sicherlich ein Genie ist. Ein Mann, dessen Biographie gewiss alle Knabenherzen der Erde ebenso entflammen wird, wie die Lebensbeschreibung Robinsons oder wie uns vor Zeiten die Schicksale Livingstones und Stanleys entflammt haben. . . . Neben Alfred Edmund Brehm ist Hagenbeck der tätigste und an Wirken reichste Mittler zwischen den Menschen und den Tieren. Brehm hat uns das Leben der Tiere aufgeschrieben, Hagenbeck hat es uns lebendig vorgeführt, hat dem menschlichen Verstehen und der menschlichen Güte neue Welten aufgeschlossen. Wie alles, was dieser Mann, der als kleiner Schaubudenbesitzer anfang, zur Hand nimmt, einen Zug ins Grosse hat, wird auch dieses Buch seinen Weg über die ganze Erde nehmen. Es wird wie Schillings prachtvolles Werk „Mit Blitzlicht und Büchse“ von den Menschen aller Nationen gelesen und geliebt werden.

Bestellzettel anbei.

Wir bitten, zu verlangen.

„Vita“ Deutsches Verlagshaus, Berlin-Charlottenburg

Zu Felix Mendelssohn-Bartholdys 100. Geburtstag

(3. Februar 1909).

Felix Mendelssohn-Bartholdy, Briefe aus den Jahren 1830—1847.

Herausgegeben von Paul Mendelssohn-Bartholdy

und

Prof. Dr. Carl Mendelssohn-Bartholdy.

2 Bände. Geheftet 13 M 50 ♂; in Leinwand geb. 15 M 50 ♂.

Elegant geb. mit Goldschnitt und Photographie 19 M 50 ♂.

Billige Ausgabe in einem Bande.

Geheftet 6 M, Leinwand 7 M. Halbfranz 8 M 50 ♂.

Leipzig.

Hermann Mendelssohn.